

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 23. Juni 1841



Rathsprotocoll

Zur Sitzung am 23. Juny 1841 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reisser

" Mag. Rath Haydinger

" " " Freyinger

" " " Maurer

" " " Buberl

" Sekretär Knoll

Herr Magistratsrath Haydinger referirt:

N. 3992. Universitäts-Consistorium in Wien, Schreiben mit den Bittgesuchen des Anton Schilling für seinen Sohn Konrad u. des Vincenz Mahler um die erledigten Stipendien aus der Salzer'schen Stiftung.

Da die beiden Bittsteller wegen ausgewiesenen guten Sitten u. guten Klößen in Abgang stiftmäßiger Competenten zum Betheilung mit diesen Stipendien geeignet sind, sind selbe mittelst Rückschreiben zu praesentiren.

Hr. Magistratsrath Freyinger referirt:

N. 3347. Relation des Kanzellisten Wecker über das Josef Bellet'sche Erwerbssteuer-Minderungsgesuch.

Zu hinterlegen das sub N. 1832 vorliegende Gesuch aber dahin zu erledigen, daß in dasselbe nicht weiter eingegangen werden könne, weil bloß der h. Landesstelle das Befugniß zusteht eine Herabsetzung zu gestatten.

Hr. Mag. Rath Maurer referirt:

N. 3777. Schullehrer Benedickt in Ennsdorf bittet um Errichtung eines 2. Lehrzimmers.

Ist der Bittsteller vorläufig zu beauftragen, abermahls ein Verzeichniß der seine Schule besuchenden Kinder hereinzugeben, ein gleicher Auftrag ist an die Schullehrer in der Stadt u. in Steyrdorf mit dem Anhange zu erlassen, wie viele Kinder allenfalls noch in ihren Schulen Platz hätten, dann welche Kinder u. warum aus ihren Schulbezirke die Schule in Ennsdorf besuchen, endlich sind der Hrn. Normalschuldirektor u. der Oberlehrer der Mädchenschule um ihre Äußerung anzugehen, wie viele Kinder in diesen Schulen untergebracht werden könnten, u. was es für einen Anstand gebe, daß Kinder, welche die Schule in Ennsdorf besuchen, dahin angewiesen würden.

N. 4024. Polizei-Wachtmeister relationirt in Betreff des Hausbaues des Vinzenz Osterberger.

Hierüber dem Vinzenz Osterberger aufzutragen den Bau insofern er nicht durchgehends nach der erhaltenen Baubewilligung geführt wird, bei Vermeidung der nachtheiligen Folgen u. Zwangsmaßregeln zu unterlassen, u. falls er wirklich wichtige Gründe zur Abweichung vom ursprünglichen Antrage hätte, vorerst unter Anschluß eines Planes, um neuerlichen Augenschein einzuschreiten. Der Polizei-Wachtmeister hat über den Vollzug dieses Auftrages zu wachen.

N. 4040. Protokoll über die bei Gg. Stelzlmayr N. 16 in Wieserfeld eingenommenen Augenschein wegen Umänderung der Holzhütte u. Werkstädte.

Wird diese Bauherstellung bis auf die Abänderung der beiden Fenster gegen Wingert u. Mitter, auf die beschriebene Art u. gegen dem, daß sich hiebei befugter Werksleute bedient werde, bewilliget. In Betreff der fraglichen 2 Werkstättenfenster aber kann die beantragte Versetzung u. Vergrößerung nicht bewilligt werden, sondern ist Bauführer dießfalls auf den Rechtsweg zu verweisen.

N. 4061. Parere über die von dem beurlaubten Johan Gehbrand erhaltenen körperlichen Verletzungen.

Dem Untersuchungsakte beizulegen, u. da die Verletzungen nicht unbedeutend sind, auch zu besorgen ist, daß die Freiheit der zu Untersuchenden die Untersuchung vereiteln würde, ist die Untersuchung gegen die Beschuldigten Andreas Jarosch u. Felix Stubenberger im Verhafte zu führen.

Hr. Mag. Rath Buberl referirt:

N. 4080. Gesuch des Carl Managetta, Inwohner N. 30 bei der Steyr um Verehelichungsbewilligung mit Kath. Steininger.

Ist für den Bittsteller der Meldschein auszustellen jener der Braut zu vidiren.

N. 4091. Relation des Polizeimanns Bachinger über am 20. dieß gepflogene Gaßen-Patrouille u. Nachsicht in der Gasthäusern u. Kegelstädten.

Wider den Gastwirth Filip Wieser das Erkenntniß dahin auszufertigen, daß er sich durch Gestattung des Kegelscheibens zur angegebenen Zeit eines Polizei-Vergehens schuldig gemacht habe u. dieserwegen mit 2 Reichsthalern oder 3 fl CMz zu bestrafen sey.

Reißer Bgst.

Knoll Sekretär